

Neue Artikelserie «Medizinische Genetik» im SMF¹

Peter M. Suter,
Präsident der SAMW

Margrit Leuthold,
Generalsekretärin
der SAMW

Dank der biomedizinischen Forschung der letzten Jahrzehnte wird die Bedeutung des Genoms immer deutlicher: Heute geht die Medizin davon aus, dass vererbte Eigenschaften die Entstehung und den Verlauf der meisten Krankheiten beeinflussen und in vielen Fällen sogar verursachen. Diese Erkenntnis findet zunehmend auch Eingang in die ärztliche Praxis. Einen Facharzttitel für Medizinische Genetik gibt es in der Schweiz indessen erst seit Anfang 1999. Und das Wissen in der medizinischen Genetik wächst rasanter, als es umgesetzt werden könnte.

In den kommenden Jahren wird die genetische Diagnostik den Praxisalltag immer stärker beeinflussen. Die Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) hat bereits 1993 «Medizinisch-ethische Richtlinien für genetische Untersuchungen am Menschen» veröffentlicht. In den letzten Jahren wurde ein entsprechendes Bundesgesetz ausformuliert.

Die Artikelserie, die ab dieser Nummer des Swiss Medical Forum publiziert wird, stammt aus der

2004 erschienenen Broschüre «Genetische Untersuchungen im medizinischen Alltag». Damit möchte die SAMW dazu beitragen, dass das neue Wissen in der Praxis besser genutzt werden kann. Sie soll Mediziner und weitere Medizinalpersonen über die Bedeutung der Genetik in der Medizin informieren, und sie legt dar, welche Möglichkeiten die genetische Diagnostik im ärztlichen Alltag bietet.

Letztlich geht es aber bei allen Bemühungen darum, Menschen mit einem möglichen Risiko für erblich bedingte Krankheiten richtig zu beraten und ihnen die Chance zu geben, die neuen Erkenntnisse für ihre Gesundheit und ihre Lebensplanung zu nutzen.

¹ La version française de cet éditorial et le premier article français de la série «Génétique médicale» seront publiés dans le prochain numéro du Swiss Medical Forum.